



Kopfstütze EXTRA



Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen **SEPTEMBER 2013**

+++ statt Antworten zur Fremdvergabe +++ +++ neue Fragen zur Produktentscheidung Nachfolger E-Klasse Coupe/Cabrio +++ +++ was wird mit Halle 93 ab 2016 +++

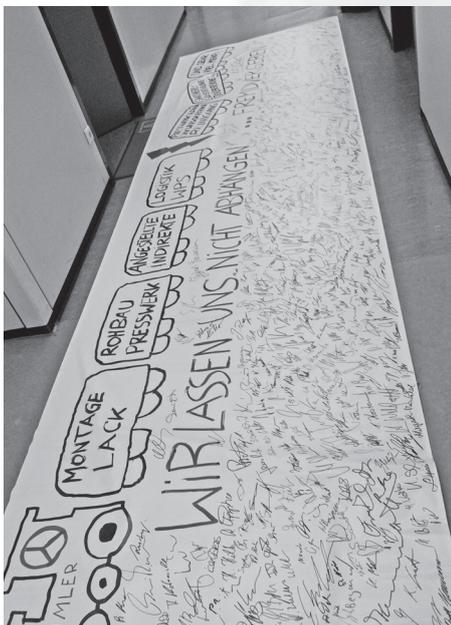
Was war passiert?:

Mitte August wurde auf Umwegen bekannt, dass Anbauteile des Coupes und des Cabrios der neuen C-Klasse und der neuen E-Klasse fremd vergeben werden soll.

Über **3000 Kolleginnen und Kollegen** stellten am 23. August Fragen dazu an Herrn Frieß.



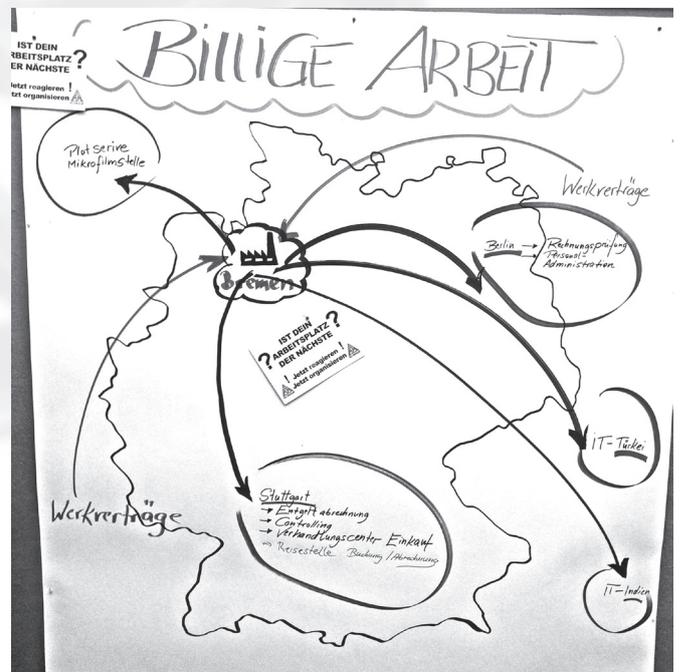
Bis heute haben wir keine befriedigenden Antworten bekommen...



Fast die gesamte Belegschaft in der Nachtschicht hatte am 29. August genau dieselben Fragen: „Was passiert hier mit der Fremdvergabe? Welche Arbeitsplätze sind noch sicher bei Daimler? Wer ist als nächstes betroffen?“ Wir als Betriebsräte konnten diese Fragen nicht beantworten.



Vertrauensleute haben an verschiedenen Tagen und Toren die Belegschaft aufgeklärt, worum es gerade geht. Aber es gab auch die Botschaft, wie soll es mit der schleichenden Fremdvergabe weiter gehen....



In der Kantine haben Metallerinnen und Metaller auch die dort anstehenden Fremdvergaben thematisiert. In den nächsten Monaten gehen viele wichtige Funktionen aus dem Personalbereich in „Shared Service Center“. **Hört sich nicht so schlimm an? Doch, das ist auch eine Form von Fremdvergabe!**



Wer in Zukunft ein vertrauensvolles Gespräch zum Thema Altersteilzeit sucht, bekommt einen kalten Telefonhörer in die Hand gedrückt, und wenn er Glück hat, versteht er den Akzent am anderen Ende bei einem unpersönlichen Gespräch zu sensiblen Fragen...

Natürlich haben wir als Vertrauenskörperleitung sofort **den Kontakt mit den anderen Werken hergestellt um unseren Kolleginnen und Kollegen dort von der Situation hier in Bremen zu berichten.** Natürlich haben wir die Vorstellungen des Arbeitgebers mitgeteilt, aber wir haben auch deutlich gemacht, dass sich unsere Belegschaft gegen diese Ideen wehrt und nicht bereit ist, solche Entscheidungen kampflos hinzunehmen.

Inzwischen haben viele VK-leitungen und BR-Gremien uns Solischreiben geschickt. Diese werden wir auf der Betriebsversammlung natürlich bekannt machen! Hier vorab ein Auszug...

Hallo Kolleginnen und Kollegen aus dem Mercedes Benz Werk Bremen

Unser gemeinsamer Arbeitgeber die Daimler AG hat in ihrem neuesten Strategiepapier „Referenzwerk 2020“ für die Sparte PKW und „Truck# 1“ bei Sparte LKW, weitere Optimierungen auf Kosten der Beschäftigten angekündigt. Entlassungsverordnungen, weiteren Flexibilisierungen und Arbeitsplatzabbau sollen die Beschäftigten für die Leistungen des Managements bezahlen, obwohl sie jeden Tag Daimler zu dem machen, was es ist. So etwas haben Beschäftigten nicht verdient.

Die Errungenschaften der Gewerkschaften, wie z.B. Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung aber auch und vor allem die Feststellung und somit Sicherheit der Werkstätten, stehen auf dem Spiel. Genauso wie ihr sind wir und alle anderen Kolleginnen und Kollegen der anderen Werke davon betroffen.

Wir haben an der letzten Betriebsversammlung am 10.06.2013 unserem Werkleiter und seinen Führungskräften als Belegschaft deutlich und entschlossen zu verstehen gegeben, dass sich die Wörther Belegschaft, im Wörther Geist vereint, gegen diese Maßnahmen zu Wehr setzen und z.B. Fremdvergabe nicht kampflos hinnehmen wird. In unserer letzten Durchblick Zeitschrift haben wir dieses nochmals verdeutlicht.

Mit Stolz und Hoffnung haben wir erfahren, dass auch in Bremen die Belegschaft dieses Diktat nicht kampflos hinnehmen und dass rund 3000 Mitarbeiter von ihrem Informationsrecht Gebrauch gemacht haben und es zu einem 75 monatigen Arbeitsstillstand gekommen ist. Sicherlich ist es nicht die letzte von euch organisierte Gegenmaßnahme. Auch wir in Wörth werden weiter an jeden Arbeitsplatz und jede Errungenschaft der Vergangenheit kämpfen.

In diesem Sinn übersenden wir euch aus Wörth Solidarische Grüße und den Ruf der gemeinsamen Aktivitäten nach Bremen.

Wörth den 26.08.2013 Die VKL Mercedes Benz Werk Wörth und GLC Germersheim

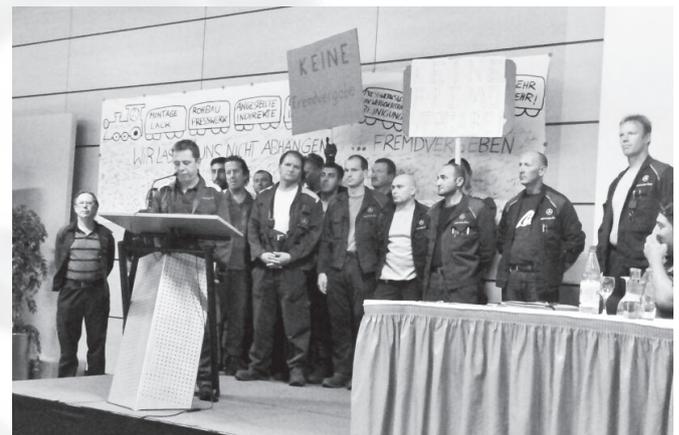
Mit kollegialen Grüßen

Wolfgang Förster Vorstand der VKL - Leiter
Helmut Dumser Stabs. VKL, Leiter
Volker Schaaf VKL, Schriftführer

Am Mittwoch gab es zum ersten Mal eine Abteilungsversammlung eines Bereiches. Auf dieser „kleinen Betriebsversammlung“ des Rohbaus gab es eine bisher noch nie dagewesene Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen. Allein in der Frühschicht kamen weit über 700 Rohbauer



um sich persönlich vom Centerleiter informieren zu lassen. Nach einer „Überzeugungs“ Rede von Herrn Dr. Liedtke, Centerleiter des Rohbaus und der Oberfläche, gelang es unserem Gewerkschaftsvertreter Volker Stahmann „den Laden wieder zu drehen“ mit deutlichen Worten vertrat er die Meinung unserer Gewerkschaft, wir wollen keine weitere schleichende Fremdvergabe, selbst wenn alle Betroffenen irgendwie versorgt werden.



Wir brauchen vor allem solche Arbeitsplätze für unsere älteren Kolleginnen und Kollegen, die nach 30 und mehr Jahren im Betrieb nicht mehr den 70-Sekundentakt am Band schaffen.

Heute findet eine zusätzliche BR-Sitzung bis ca. 10:30 Uhr statt.

Dort werden wir zu unseren offenen Fragen durch die Arbeitgeberseite informiert.

Vorher werden wir euch dazu keine Antworten geben können.